

Vulkanformen

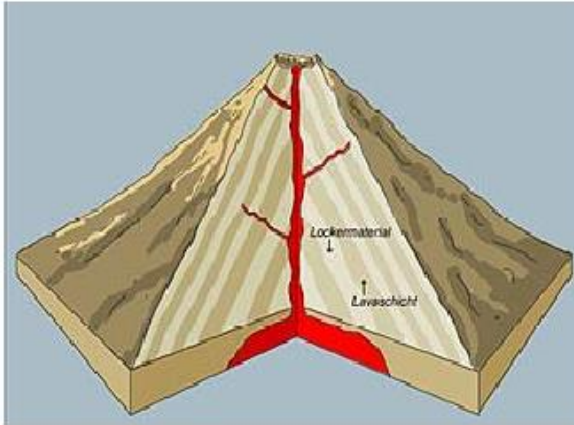
Welche Form ein Vulkan annimmt, hängt von vielen Faktoren ab. Besonders wichtig sind:

Das **Magma**: zäh- oder dünnflüssig

Die **Ausbruchform**: Explosion oder ruhig ausfließend (oder beide)

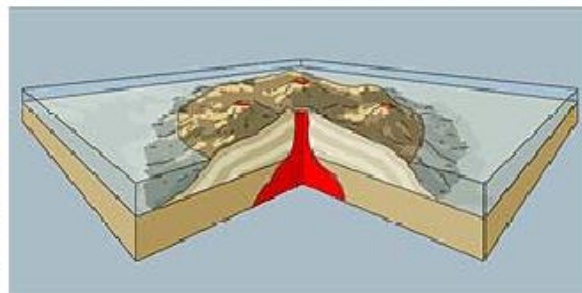
Das **Fördermaterial**: Asche, Lava (oder beides)

Schichtvulkan



Stratovulkane oder Schichtvulkane kommen auf der Erde besonders häufig vor. Typisch für einen Stratovulkan ist, dass sein Ausbruch mit einer Explosion und einem Auswurf von großen Mengen von Gas und Asche beginnt. Danach folgt der Ausfluss von Lava. Aus diesem Grund ist ein Schichtvulkan, wie der Name verrät, auch aus wechselnden Schichten von Lockermaterial und Lava aufgebaut. Zu den Stratovulkanen gehören beispielsweise der Ätna, der Vesuv, der Fujiyama oder wie oben abgebildet der Merapi.

Schildvulkan



Die breiten, flachen Kegel der Schildvulkane entstehen, wenn das Magma sehr dünnflüssig ist, und nach dem Ausbruch noch Kilometer weit fließen kann. Der größte Vulkan der Erde, der Mauna Loa auf Hawaii, gehört zu diesem Typ.